

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Verwender

Als Verwender dieser AGB gilt:

Johanna Rührlinger

Rührlerei

Hehenberg 29, 4540 Kremsmünster

§ 2 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte zwischen dem Verwender und einem Verbraucher (Gemäß § 13 BGB einer „natürlichen Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können“).

§ 3 Vertragsschluss und Speicherung des Vertragstextes

Die Bestimmungen dieser AGB gelten für Bestellungen, welche Verbraucher über die Emailadresse hallo@ruehlerei.com, die Webseite www.ruehlerei.at oder persönlich mit dem Verwender tätigen.

Der Vertrag kommt mit dem Verwender (siehe § 1) zustande.

Mit der schriftlichen Bestätigung des vom Verwender bereitgestellten Angebots gibt ein Verbraucher ein verbindliches Angebot auf einen Kaufvertragsabschluss ab und verpflichtet sich zur Anzahlung von 15% des Angebotspreises (siehe §4 Zahlung und Stornierung).

§ 4 Zahlung und Stornierung

Folgende Bestimmungen beziehen sich auf Bestellungen, denen ein schriftliches Angebot vorausgegangen ist (zum Beispiel für Hochzeiten, Feierlichkeiten,...).

Die gesetzliche Umsatzsteuer sowie weitere Preisbestandteile sind in den angegebenen Preisen inbegriffen. Lieferkosten und andere Pauschalen werden im Angebot separat aufgeführt. Verbrauchern stehen folgende Zahlungsoptionen zur Verfügung:

- Überweisung auf das Konto der Rührlerei

Eine Rechnung wird vom Verwender nach schriftlicher Bestätigung des Angebots erstellt.

15% des Rechnungsbetrages sind ab Rechnungsversand fällig. Diese Anzahlung kann in keinem Fall vom Verbraucher zurückgefordert werden. Der Verwender erstattet die Anzahlung, sollte es ihm nicht möglich sein, den Auftrag auszuführen.

Die Restzahlung des verbleibenden Betrages ist zum in der Rechnung angegebenen Termin vollständig zu entrichten.

Stornierungsbedingungen Stand Februar 2021:

Bei schriftlicher Stornierung durch den Verbraucher erstellt der Verwender eine korrigierte Rechnung. Es wird wie folgt berechnet:

Stornierung ab schriftlicher Zusage seitens des Verwenders bis 15 Tage vor Liefertermin: 15% (= getätigte Anzahlung) des Rechnungsbetrages werden berechnet bzw. nicht erstattet.

Stornierung ab 14 Tage bis zum Liefertermin (Liefertermin = 14. Tag): die Anzahlung wird nicht erstattet sowie weitere 15% des vollen Rechnungsbetrages berechnet

Stornierung ab 7 Tage bis zum Liefertermin (Liefertermin = 7. Tag): die Anzahlung wird nicht erstattet sowie weitere 65% des vollen Rechnungsbetrages berechnet

Lieferterminverschiebungen erfordern eine vorherige Stornierung durch den Verbraucher, Angebote und Rechnungen können nicht für ein neues Lieferdatum verwendet werden.
Der Verwender behält sich das Recht vor, eventuelle Anpassungen und Milderungen dieser Bedingungen aus Kulanz anzubieten. Die betrifft vor allem Terminverschiebungen, die aufgrund der Corona-Pandemie notwendig werden.

Der Verwender behält sich das Recht vor, nur zum Fälligkeitsdatum vollständig bezahlte Aufträge auszuführen.

Sonderanfertigungen, die der Verwender eigens für den Verbraucher erstellt oder bestellt hat (Tortenfiguren und Cake Topper) sind in jedem Fall vollständig vom Verbraucher zu bezahlen und vom Stornierungsrecht ausgeschlossen. Diese Ware geht nach vollständiger Bezahlung in den Besitz des Verbrauchers über.

Dem Verbraucher steht kein Widerrufs- oder Rückgaberecht gemäß §§ 355, 356 BGB zu, weil es sich um verderbliche Waren handelt, vgl. § 312 d Abs. 4 Ziff. 1 BGB.

Folgende Bestimmungen beziehen sich auf Bestellungen, die per Email, Telefon oder die Webseite www.anton-ella.com getätigt und vom Verwender bestätigt wurden:

Die gesetzliche Umsatzsteuer sowie weitere Preisbestandteile sind in den angegebenen Preisen inbegriffen. Lieferkosten und andere Pauschalen werden in der Rechnung separat aufgeführt. Verbrauchern stehen folgende Zahlungsoptionen zur Verfügung:

- Überweisung auf das Konto der Rührlerei

Die vollständige Zahlung des in der Rechnung angeführten Betrages ist sofort nach Erhalt der Rechnung fällig. Bis zum 11. Tag vor Lieferung gelten keine Stornierungskosten, sollte der Verbraucher die Bestellung schriftlich stornieren, anschließend wird der komplette Betrag fällig.

Folgende Bestimmungen beziehen sich auf Sofortbestellungen von Confiserie:

Die Ware ist sofort nach Erhalt auf ihre Einwandfreiheit zu überprüfen. Die Gefahr der zufälligen Verschlechterung, Wertminderung und Beschädigung der Ware geht mit deren Übergabe an den Verbraucher bzw. Empfänger über. Für die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Ware nach Auslieferung ist der Verbraucher selbst und ausschließlich verantwortlich.

Der Verwender haftet nicht für Mängel infolge einer fehlerhaften Lagerung oder eines fehlerhaften Transports der Produkte durch den Verbraucher.

Der Verbraucher hat Beschädigungen oder Verschlechterungen der Ware unverzüglich per Fotografie dem Verwender zu melden. Gegebenenfalls hat der Verbraucher Anspruch auf Ersatz bzw. Erstattung.

Dem Verbraucher steht kein Widerrufs- oder Rückgaberecht gemäß §§ 355, 356 BGB zu, weil es sich um verderbliche Waren handelt, vgl. § 312 d Abs. 4 Ziff. 1 BGB.

Die gesetzliche Umsatzsteuer sowie weitere Preisbestandteile sind in den angegebenen Preisen inbegriffen. Lieferkosten und andere Pauschalen werden im Angebot gegebenenfalls separat aufgeführt. Verbrauchern stehen folgende Zahlungsoptionen zur Verfügung:

- Überweisung auf das Konto der Rührlerei

Die vollständige Zahlung des in der Rechnung angeführten Betrages ist sofort nach Erhalt der Rechnung fällig. Bis zum 11. Tag vor Lieferung gelten keine Stornierungskosten, sollte der Verbraucher die Bestellung schriftlich stornieren, anschließend wird der komplette Betrag fällig.

§ 5 Lieferung, Lieferungsbeschränkungen

Die Lieferung erfolgt zum im Angebot festgelegten Lieferdatum durch den Verwender, einer vom Verwender angestellten Person oder einem vom Verwender beauftragten Unternehmen (Post, DHL, UPS,...).

Wird im Angebot eine Selbstabholung vereinbart, entfallen die Lieferkosten.

Terminänderungen müssen dem Verwender schriftlich und rechtzeitig mitgeteilt werden. Der Verwender behält sich das Recht vor, vom Auftrag zurückzutreten, sollten sich Liefertag oder Lieferuhrzeit ändern und sich eine Lieferung für den Verwender als unmöglich erweisen.

Der Verwender sorgt entweder für eine Übergabe mit Abnahme an den Verbraucher oder Veranstalter oder verpflichtet sich, die Einwandfreiheit der Ware bei Lieferung per Fotografie zu dokumentieren.

§ 6 Gefahrenübergang

Das Risiko einer zufälligen Verschlechterung oder einem zufälligen Verlust der Ware liegt bis zur Übergabe der Ware beim Verwender und geht es mit der Übergabe auf den Verbraucher oder den Veranstalter über. Der Verwender übernimmt keine Haftung für mangelnde oder fehlerhafte Lagerung und Handhabung der Ware beim Verbraucher und dadurch entstandene Mängel an der Ware. Der Verwender verpflichtet sich, Lagerhinweise auf dem Lieferschein oder Produkt zu vermerken.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

Bis zum vollständigen Empfang des Kaufpreises behält sich der Verwender das Eigentum an der Ware vor. Dies gilt insbesondere für Sonderanfertigungen (siehe §4).

§ 8 Gewährleistung

Die gesetzlichen Gewährleistungsregelungen gelten.

§ 9 Stornierung durch den Verwender

Der Verwender verpflichtet sich, die bestellte Ware wie im Angebot angegeben zum vereinbarten Liefertermin zu stellen. Sollte er durch Umstände, die er selbst nicht beeinflussen kann (zB. Krankheit, Tod, Umwelteinflüsse, Schaden am Produktionsort) nicht in der Lage sein, den Auftrag auszuführen, bemüht er sich um angemessenen Ersatz. Wird kein Ersatz gefunden und der Auftrag nicht an andere Dienstleister weitergegeben, verfällt der Auftrag und der Verbraucher erhält den vollen Betrag laut Rechnung erstattet. Gezahlte Anzahlungen werden ebenfalls erstattet. Der Verwender verpflichtet sich, den Verbraucher über jeden dieser Schritte zeitnah zu informieren.

§ 10 Konditionen für Leihgegenstände

Der Verwender stellt dem Verbraucher, wenn im Angebot angegeben, bestimmte Gebrauchsgegenstände zur Verfügung (zB. Tortenplatten, Tortenständer, Etagere, Vorleger, Vasen, Baumscheiben). Der Verbraucher verpflichtet sich zum sorgsamem Umgang mit der Leihgegenstände und hat für eine Rückgabe zu sorgen. Es besteht die Möglichkeit, eine Abholung durch den Verwender zu vereinbaren. Die anfallende Kautions für die Leihgegenstände wird laut Datum im Angebot fällig und wird nach Rückgabe und Überprüfung des Zustandes vom Verwender per Überweisung erstattet. Bei Totalschaden oder Verlust der Leihgegenstände stellt der Verwender den Anschaffungswert der Gegenstände in Rechnung. Die Rückgabefrist beträgt 5 Werktage.